

NEUES LEHRGEBÄUDE FÜR DIE RECHTS- UND WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Die Attraktivität der beiden Fachbereiche Rechtswissenschaft und Wirtschaftswissenschaften der Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU) ist hoch; insgesamt sind fast 3.700 Studierende dort eingeschrieben. Ein neues Lehrgebäude am Standort Rechts- und Wirtschaftswissenschaften wird die Rahmenbedingungen für die Lehre künftig entscheidend verbessern. Vor dem Hintergrund der doppelten Abiturjahrgänge soll die geplante Baumaßnahme zu einer Entlastung des Hochschulbetriebs führen. Nun steht der Sieger des Architektenwettbewerbs für den Neubau des Lehrgebäudes Recht und Wirtschaft der Justus-Liebig-Universität Gießen fest



1. PREIS

Verfasser/in:

behet bondzio lin architekten GmbH & Co. KG
Dipl.-Ing. Architekt Martin Behet
Hafenweg 26b
48155 Münster

Fachplaner:

TGA: Ingenieurbüro Nordhorn GmbH & Co. KG,
Münster

Erläuterung des Verfassers:

Der Campus der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften der Justus-Liebig-Universität in Gießen ist durch einen starken Bruch zwischen den Gebäuden der denkmalgeschützten ehemaligen Provinzialsiechenanstalt und der Erweiterung der 1970er Jahre gekennzeichnet. Mit unserem Entwurf plädieren wir hierbei für einen möglichst zwanglosen Umgang, indem wir mit unserem Gebäude die neue architektonische Zeitschicht selbstbewusst und deutlich ablesbar formulieren, zum Bestand aber gleichzeitig eine selbstverständliche und pragmatische Haltung einnehmen.



Aus der Beurteilung des Preisgerichts:

Der Entwurf fügt sich durch die klare und kompakte Form städtebaulich hervorragend in die vorhandene Struktur ein. Folgerichtig wird aus dem Hofbaukörper die spätere Erweiterung entwickelt. Durch die Stellung der Baukörper entsteht ein maßstäblicher Eingangsbereich, der sich auch später zum Philosophikum orientieren wird. Dabei müsste aber die Außenanlage noch stärker ausgearbeitet werden.

Die Architektur fügt sich durch Anmutung und Materialwahl als moderne Interpretation des bestehenden Gebäudes konsequent ein. Insgesamt lässt die Arbeit einen gestalterisch zwanglosen, aber selbstverständlichen und zeitgemäßen Dialog mit den bestehenden Universitätsgebäuden erwarten und stellt mit ihren funktionalen und innenräumlichen Qualitäten einen gelungenen Beitrag dar.

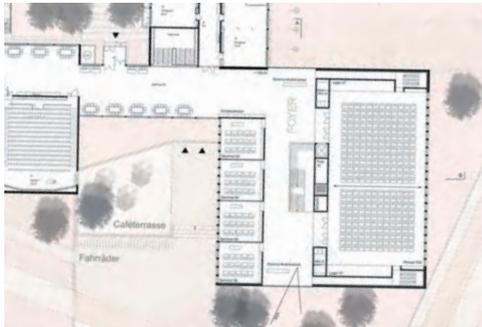
2. PREIS

Verfasser/in:

Michel + Wolf + Partner Freie Architekten BDA
Dipl.-Ing. Manfred Michel, Dipl.-Ing. Gerhard Wolf,
Dipl.-Ing. FH Ulrich Herrmann
Kronenstraße 24
70173 Stuttgart

Fachplaner:

Tragwerksplanung: Pfefferkorn Ingenieure, Stuttgart
TGA: EGS-Plan, Stuttgart
TGA: Ingenieurbüro Nordhorn GmbH & Co. KG,
Münster



3. PREIS

Verfasser/in:

Bez + Kock Architekten Generalplaner GmbH
Dipl.-Ing. Martin Bez,
Dipl.-Ing. Thorsten Kock
Kronenstraße 36
70174 Stuttgart

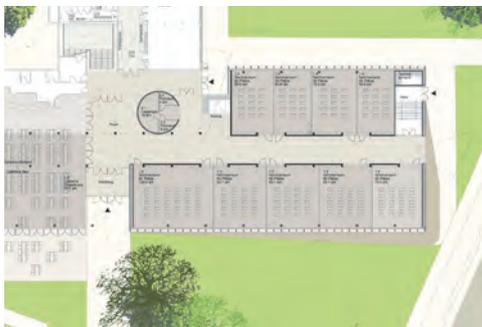
Fachplaner:

Tragwerksplanung: Weischede Herrmann + Partner,
Andreas Herrmann, Stuttgart
Visualisierung: renderbar, Jörg Röhrich, Stuttgart
Modell: Boris Degen Modellbau, Stuttgart

4. PREIS

Verfasser/in:

Atelier 30 Architekten GmbH, Fischer-Creutzig BDA
Thomas Fischer, Ole Creutzig
Renthof 1
34117 Kassel



5. PREIS

Verfasser/in:

Dierks Blume Nasedy Architekten BDA
Christian Nasedy
Herdweg 74
64285 Darmstadt

ANERKENNUNG

Verfasser/in:

Ferdinand Heide Architekto BDA
Leinwegergasse 4
60386 Frankfurt am Main

Fachplaner:

Fachrichtung: Tragwerksplanung
Krebs und Kiefer Ingenieure für das Bauwesen
GmbH, Darmstadt
Dipl.-Ing. Franz Stransky



ANERKENNUNG

Verfasser/in:

hammeskrause architekten Freie Architekten BDA
Dipl.-Ing. Markus Hammes,
Dipl.-Ing. Nils Krause
Krefelder Straße 32
70376 Stuttgart